

Erfolgreiches Swiss Exchange Forum für Lingualtechnik

Das Forum und der Spezial-Assistentinnen-Kurs waren ausgebucht. Dr. med. dent. Camelia Gross, Wetzikon, berichtet.



Mit 65 Kieferorthopäden war das Incognito Exchange Forum in Bern sehr gut besucht.



Incognito-Experte Dr. Jean Stéphane Simon, Kieferorthopäde mit Praxis in Marseille und Paris.



DA bei Hands-on Übungen am Typodonten.



Dentalassistentinnen bei der Abdrucknahme, beobachtet von Martin Davis, Instruktor 3M Unitek.



Patrick Sutter, 3M Unitek, und Prof. Christos Katsaros, ZMK Bern, Klinik für Kieferorthopädie.



Dr. Isabelle Grier, Kieferorthopädin in Neuenburg, instruiert die DA's aus der Romandie.

Die Lingualtechnik etabliert sich als eigenständige kieferorthopädische Behandlungsform. So das Fazit am Incognito Swiss Exchange Forum, welches am 23. März im Casino Kursaal, Bern, stattfand. Das Forum, in Zusammenarbeit mit der Klinik für Kieferorthopädie der ZMK Bern, war als Fortsetzung für diejenigen Kieferorthopäden konzipiert, die bereits den Incognito Zertifizierungskurs absolviert hatten.

Parallel zum Forum informierte 3M Unitek Praxisassistentinnen an einem Kurs über das Incognito Appliance System.

Beide Veranstaltungen waren sehr gut besucht. Über 60 Kieferorthopäden verfolgten die Referate von Dr. Jean-Stéphane Simon, renommierter Kieferorthopäde mit Privatpraxis in Marseille und Paris, und Prof. Dr. Christos Katsaros, Leiter der Klinik für Kieferorthopädie der ZMK Bern.

Dr. Isabelle Grier, Kieferorthopädin und Spezialistin für Linguale Orthodontie aus Neuenburg, unterwies die Assistentinnen aus der Romandie und Martin Davis aus DE-Bad Essen unterrichtete die deutschsprachigen. Knapp 50 DAs waren mit Eifer bei der

Sache. Zum Erfolg beigetragen hat die didaktisch und inhaltlich abwechslungsreich aufbereitete Präsentation, verbunden mit praktischen Übungen.

Dr. Simon zeigte am Vormittag verschiedene Fälle aus der Praxis. Als erfahrener Anwender der ersten Stunde, der auch zum Incognito Advisory Board gehört, konnte er mit einer Vielzahl praktischer Tipps aufwarten. Er war einer der ersten, die das Incognito System getestet haben und ist nennenswert an der Weiterentwicklung des Incognito System beteiligt. So erstaunte er seine Zuhö-

rer auch mit Bildern, auf denen Neuentwicklungen zu sehen waren. In seinen Privatpraxen behandelt er exklusiv mit dem Incognito Lingual System.

Im Laufe des Tages präsentierte Prof. Katsaros Fälle, die im Rahmen des Weiterbildungsprogrammes an der Klinik für Kieferorthopädie in Bern behandelt wurden.

Prof. Katsaros hat die Lingualtechnik vor drei Jahren als Teil des Curriculums des Weiterbildungsprogramms an seiner Klinik eingeführt.

Das von ihm gezeigte Spektrum von Fällen zeigte Korrekturen von

Klasse I, Klasse II, frontoffenem Biss sowie auch einen kombinierten kieferorthopädisch-chirurgischen Fall.

Auch digitale Modelle waren ein interessantes Thema, das von ihm erwähnt wurde.

Die Lingualtechnik hat sich als eigenständige kieferorthopädische Behandlungsform etabliert. Dies zeigen auch die hohen Teilnehmerzahlen an Jahrestagungen und Anwendertreffen, die das Interesse der Fachkollegen verdeutlichen.

Um im Rahmen des Behandlungskonzeptes die drei notwendigen kieferorthopädischen Variablen In und Out, Angulation und Torque zu berücksichtigen und während der Therapie umzusetzen, muss ein dreidimensionales Lingual-Bracketsystem angewendet werden.

Die Autorin und Anwenderin der Incognito Technik beschäftigt sich in ihrer Privatpraxis mit dem Thema „Lingualtechnik bei parodontal geschädigtem Gebiss“ und erhoffte durch Tipps und Tricks von der Erfahrung der beiden Kollegen zu profitieren. Ihre Erwartungen wurden erfüllt.

„Anekdote“

Eine Schülerin erbat Dispens zum Besuch eines Kieferorthopäden. Am folgenden Tag stellte die Lehrerin ihre Schülerin erbost zur Rede und unterstellte ihr „Schulschwänzen“, da keine Brackets zu sehen waren. Stolz öffnete das Mädchen den Mund: „Meine Brackets liegen innen“ – und alles war in bester Ordnung. **DI**

Fotos: Johannes Eschmann, Dental Tribune Schweiz

3M Unitek Orthodontic Products

3M (Schweiz) AG
Patrick Sutter
CH-8803 Rüschlikon
Tel.: +41 44 724 92 51
psutter@mmm.com
www.3MUnitek.ch
www.incognito.net

ANZEIGE

Incognito™ – Die unsichtbare Zahnspange

Der diskrete Weg zum schönen Lächeln



Neben sauberen Zähnen trägt auch ein wohlgeformtes Gebiss viel zur Attraktivität eines Lächelns und damit eines Menschen bei. Eine optimale Zahnstellung ist nicht zuletzt die beste Voraussetzung für eine gute Zahnpflege und -gesundheit. Die moderne Kieferorthopädie kann heute selbst ausgeprägte Fehlstellungen korrigieren und in jedem Lebensalter die Zahnstellung

dauerhaft verbessern. Vor allem Erwachsene sind aus ästhetischen oder beruflichen Gründen nicht bereit, eine sichtbare Zahnspange zu tragen. Für sie bietet die „unsichtbare“ Incognito Zahnspange eine Alternative. Dieses innen liegende, von außen praktisch nicht sichtbare Behandlungssystem ist sehr zahn-schonend und zur Behandlung aller Arten von Fehlstellungen geeignet.

Die für die Dauer der Behandlung festsitzende, für jeden Kiefer individuell hergestellte High-Tech-Zahnspange bietet dank ihres extrem flachen Designs hohen Tragekomfort und eine einfache Mundhygiene. Richtig angepasst, sorgt sie in kurzer Zeit für eine sichtbare Verbesserung der Zahnstellung, ohne dass das Umfeld etwas davon bemerkt.

Interessiert?

Finden Sie den Incognito™ zertifizierten Behandler in Ihrer Nähe unter www.incognito.net Rubrik «Arztsuche»



oder fordern Sie weitere Informationen via E-Mail direkt bei 3M an: 3munitek.ch@mmm.com

3M Unitek



BESSERE MUNDGESUNDHEIT*

GREIFBAR FÜR IHRE PATIENTEN



Oral-B®

ELEKTRISCHE ZAHNBÜRSTEN

Eine Empfehlung - Gesunde Zähne ein Leben lang

Empfehlen Sie eine Oral-B® elektrische Zahnbürste, damit Ihre Patienten eine bessere Mundgesundheit erreichen können.

Effektive Mundpflege für den täglichen Gebrauch zu Hause und die verschiedenen Indikationen Ihrer Patienten, wie z.B.

- ZAHNFLEISCHSCHUTZ: 93% der Patienten reduzierten ihren zu hohen Putzdruck innerhalb von 30 Tagen^{*1}
- GINGIVITIS: Rückgang gingivaler Blutungen um bis zu 32% nach 6 Wochen^{a2}
- KIEFERORTHOPÄDISCHE APPARATUREN: Reduziert Plaque um 32% innerhalb von 8 Wochen^{b3}
- PLAQUE: Entfernt bis zu 99,7% der Plaque, auch in schwer zugänglichen Bereichen^{*c4}

References: 1. Janusz K et al. *J Contemp Dent Pract.* 2008;9(7):1-8. 2. Rosema NAM et al. *J Periodontol.* 2008;79(8):1386-1394. 3. Clerehugh V et al. *J Contemp Dent Pract.* 2008;9(7):1-8. 4. Sharma NC et al. *J Dent Res.* 2010;89(special issue A):599.

* im Vergleich zu einer herkömmlichen Handzahnbürste. * bei Verwendung der Oral-B® Triumph im Modus Reinigen mit der Aufsteckbürste Oral-B® Tiefen-Reinigung. ^b bei Verwendung der Oral-B® Triumph im Modus Reinigen mit der Aufsteckbürste Oral-B® Ortho. ^c bei Verwendung der Oral-B® Triumph im Modus Tiefenreinigung mit der Aufsteckbürste Oral-B® Tiefen-Reinigung.

**Fordern Sie einen Oral-B Dentalfachberater an, um mehr über den Einsatz elektrischer Zahnbürsten bei verschiedenen Indikationen Ihrer Patienten zu erfahren
Tel.: 0049-203 570 570**

Die perfekte Fortsetzung Ihrer Prophylaxe

Oral-B®